



## Hallo, ich bin Rikki!

Als Abfalldetektiv und erster Schlauberger in Vorarlberg zeige ich Kindern und Erwachsenen, wie einfach es ist, Abfall zu sparen. Gemeinsam können wir den Abfallberg in unserem Ländle kleiner machen. In meinen Geschichten könnt ihr mehr über meine Abenteuer erfahren und selbst zu Abfalldetektiven werden. Seid Ihr dabei? Ich freue mich auf eure Hilfe!

# Der Faschings- zauber!

**E**s war ein bunter, fröhlicher Tag in Götzis. Überall liefen Menschen in fantasievollen Kostümen umher. Heute konnte Rikki, der rote Schlauberger, gar nicht auffallen, obwohl er sich als Zauberer verkleidet hatte. „Jetzt wird gefeiert!“, rief er begeistert, und betrat den großen Festsaal zur Faschingsfeier für Kinder und Familien.

Der Raum war mit Luftschlangen und bunten Girlanden geschmückt, die Musik spielte, und der Duft von köstlichem Essen zog durch die Luft. Rikki schaute neugierig auf den Tisch mit den Leckereien: bunte belegte Brötchen, saftige Kuchenstücke, Obstspieße und kleine Pizzen. Doch was ist das? Am Rand des Buffets stapelten sich bereits etliche, noch halbvolle Teller mit übrig gebliebenem Essen.

„Oh nein, das sieht nach einer Menge Abfall aus“, murmelte Rikki besorgt. Als Abfalldetektiv konnte er so etwas nicht einfach ignorieren. Da kam Frau Müller, die Organisatorin der Faschingsfeier, vorbei. „Hallo, Rikki! Wie schön, dass du auch da bist. Hast du schon von meinem Kuchen probiert?

Schade, dass dabei immer so viel übrigbleibt.“ Rikki überlegte kurz und fragte dann: „Frau Müller, haben Sie schon mal von der Genussbox gehört?“ „Nein, was ist das?“, fragte sie neugierig. Rikki begann zu erklären: **„Die Genussbox ist eine umweltfreundliche Lösung, mit der übrig gebliebenes Essen gerettet werden kann. Jeder Gast kann seine Reste oder Essen vom Buffet in eine Genussbox packen und später zuhause genießen, anstatt es wegzuerwerfen.“** Frau Müller war begeistert. „Das klingt ja fantastisch! Glauben Sie, das könnten wir heute noch umsetzen?“ „Natürlich!“, rief Rikki. „Ich helfe Ihnen dabei.“ Und schon sah man Rikki zum Telefon greifen und im Gespräch immer wieder kurz Nicken. Es würde also klappen!

Keine 30 Minuten später – die Faschingsfeier war immer noch in vollem Gange – betrat Rikkis Freund Harald den Saal. Er brachte eine Schachtel mit vielen gefalteten Genussboxen und stellte sie aufs Buffet.

„Hej, Harald! Das ging aber schnell“, rief Rikki fröhlich und bedankte sich. „Schau mal, was ich in der Zwischenzeit gebastelt habe!“, und er platzierte das kleine Hinweisschild: „Nimm, was du magst – und pack ein, was übrig bleibt: Genussboxen stehen bereit!“



Gleich danach stellte sich Rikki auf die Bühne und erklärte den Gästen seine Idee. **„Liebe Kinder und liebe Eltern! Fasching ist eine Zeit zum Feiern – und um clever zu sein! Wie Ihr wisst, werden jedes Jahr Tonnen von Lebensmitteln weggeworfen? Oft auch auf Festen wie diesem. Aber das muss nicht sein! Hier ist unsere Lösung ist diese Zauberbox: Die Genussbox!“**

Ein kleiner Junge im Piratenkostüm rief: „Wie funktioniert das denn, Rikki?“ „Ganz einfach!“, erklärte Rikki. „Wenn Ihr etwas nicht aufesst, könnt Ihr es in eine Box packen und später zuhause genießen. So wird nichts verschwendet – und Ihr habt den Faschingszauber auch noch am nächsten Tag.“ „Die Zauber – äh - Genussboxen stehen direkt neben dem Buffet. Denn Lebensmittel retten macht uns alle zu

Zauberern und Zauberinnen!“ Die Idee schlug ein wie eine Rakete! Immer wieder kamen Familien zum Buffet und füllten ihre Genussboxen mit ihren Resten. „Wer kann die kreativste Box füllen?“, scherzte Rikki und sah zu, wie begeistert die Gäste mitmachten. Am Ende des Abends strahlte Frau Müller: „Das war ein voller Erfolg! Wir haben so gut wie keine Abfälle mehr. Danke, Rikki, dass du uns auf diese Idee gebracht hast.“ Rikki nickte zufrieden. „Das freut mich, Frau Müller. Es ist so einfach, gemeinsam etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun.“

Wieder zu Hause schrieb Rikki in sein Tagebuch: „Heute habe ich etwas Wichtiges gelernt: Auch an Festen wie einer Faschingsfeier können wir clever mit unseren Lebensmitteln umgehen. Die Genussbox ist der perfekte Helfer, um Abfall zu vermeiden und den Genuss zu verlängern. Ich hoffe, dass auch bei den nächsten Feiern viele mitmachen werden.“



## Liebe Kinder, jetzt seid Ihr dran!

Vielleicht könnt Ihr bei der nächsten Feier im Kindergarten, der Schule, im Verein oder mit eurer Familie eine ähnliche Idee umsetzen. Sprecht mit euren Freunden, Eltern und allen anderen Erwachsenen über die Genussbox. Gemeinsam können wir den Abfallberg kleiner machen – und gleichzeitig richtig lecker essen!

Euer

*Rikki*



Weitere Infos  
findet ihr unter:  
[www.genussbox.at](http://www.genussbox.at)



### Impressum:

Amt der Vbg. Landesregierung | Abteilung Umwelt- und Klimaschutz (Ive) / Fachbereich Abfallwirtschaft: Ing. Feldmann Harald | [abfallwirtschaft@vorarlberg.at](mailto:abfallwirtschaft@vorarlberg.at)  
RIKKI-Büro: Martin Dreher | T: 0664 342 90 75 | [rikki.schlauberger@vorarlberg.at](mailto:rikki.schlauberger@vorarlberg.at)